

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 41	S0020/05	02.02.2005
zum/zur		
A0184/04		
Bezeichnung		
Komplettierung Magdeburger Reiter		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister	08.02.2005	
Kulturausschuss	23.02.2005	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	17.03.2005	
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.03.2005	
Stadtrat	07.04.2005	

Die Anträge der PDS- Fraktion und der Fraktion für Magdeburg/Tierschutz zielen auf die Komplettierung des ältesten freistehenden Reiterdenkmals des Mittelalters, des Magdeburger Reiters, mit den vier Kurfürsten und der Einfriedung.

Die Stellungnahme wurde mit Unterstützung der Unteren Denkmalschutzbehörde, des Stadtplanungsamtes und des Stadtarchivs angefertigt.

In Berent Schweineköpers „Festschrift Percy Ernst Schramm“ von 1964 ist nachzulesen, dass die Reitersäule auf das Jahr 1238 zu datieren ist. Es ist ein schlankes, aufstrebendes Bildwerk mit dem Herrscher, der mit ausgestreckter Hand auf die Gerichtslaube am Rathaus verweist und als Rechts- und Hoheitssymbol zu interpretieren ist.

Als sich die tragenden Säule des Unterbaus als zu schwach erwies, wurden Verstärkungspfeiler eingezogen. Die so entstandene plumpe Wirkung wurde gemindert, indem die Ritter bzw. Kurfürsten hinzugefügt wurden. Auf Grund der Symbolik (Rautenkranzschild) sind sie erst nach 1423 zu datieren (Anlage 1,2).

1858/59 wurden drei der vier Kurfürsten auf Grund ihres äußerst desolaten Zustandes völlig erneuert. Es ist davon auszugehen, dass die Nachbildungen nicht den Originalen des 15 Jh. entsprachen, und sie deshalb stets als Zutat des 19. Jh. bezeichnet wurden.

Während Kunstwissenschaftler sich eingehend mit der Reiterfigur, in der mit großer Wahrscheinlichkeit Otto I. dargestellt ist und den beiden allegorischen Frauenfiguren beschäftigten, gibt es kaum Bewertungen der Kurfürstenfiguren. Schweineköpers sieht den Grund dafür in ihrem geringen künstlerischen Wert.

1817 wird das Denkmal eingefriedet (Anlage 3). 1889 wird die Einfriedung erneuert. Wenn die Einfriedung nun wieder vorgenommen werden soll, ist der Straßenbord entsprechend zu verändern. Verkehrsplanerisch bestehen keine Bedenken.

Die grundsätzliche Frage der Wiedereinrichtung der Einfriedung ist im Rahmen der denkmalpflegerischen Zielstellung zu untersuchen.

Die Geschichte des Denkmals beschreibt sehr unterschiedliche Zustände. Es scheint aber gesichert zu sein, dass ursprünglich der säulenartige Oberbau auf einem Steinblock ruhte, um den sich ein dreistufiger Unterbau befand.

Zugunsten eines schlanken, aufstrebenden Gesamteindrucks und des nun höher gelegenen Marktplatzes wurde 1966 auf die Kurfürsten verzichtet.

Die in der Veröffentlichung „Der Alte Markt in Magdeburg“ von E. Nickel angegebenen Höhen geben darüber Auskunft, dass die Oberfläche des Sockels ca. 60 cm unter der Pflasterfläche gefunden wurde (Anlage 4a/4b).

Um wieviel das Denkmal letztendlich freizulegen ist, bedarf es weiterer Untersuchungen.

Die Wiederanbringung der vier Figuren an den Verstärkungspfählen führt zu einer stark veränderten Proportionierung des Baudenkmals.

Zur Klärung der Frage, ob die Figuren wieder angebracht werden sollen, ist eine umfassende denkmalpflegerische Zielstellung erforderlich (Anlage 5).

In der Begründung der denkmalrechtlichen Genehmigung der Oberen Denkmalschutzbehörde zur Anstrahlung des Magdeburger Reiters vom 23. Juli 1998 wird folgende Aussage getroffen:

„Die jetzt auf dem Alten Markt stehende Denkmalgruppe hat in dieser gewachsenen Form eine besondere geschichtliche, kulturell- künstlerische Bedeutung und ist in ihrer Art einmalig.

Auf Grund dieser großen Bedeutung des Denkmals ist eine umfassende denkmalpflegerische Zielstellung erforderlich, um den weiteren Umgang mit ihm vorzubereiten.“

Aussagen zu den Kosten und zur Zeitleiste können derzeit nicht getroffen werden, da diese sich erst aus der denkmalrechtlichen Zielstellung ableiten lassen.

Die Kostenschätzung für eine Anpassung der Freifläche sowie die Änderung des Bordes würde im Rahmen einer entsprechenden Planung erfolgen.

Dr. Koch

5 Anlagen